



PREISVERLEIHUNG

Bundesministerin Schulze zeichnet persönliches Engagement in der Entwicklungszusammenarbeit aus

Pressemitteilung vom 13. September 2023 | Das Entwicklungsministerium (BMZ) verleiht heute zum fünften Mal den Engagementpreis für herausragendes persönliches Engagement in der Entwicklungszusammenarbeit. Das BMZ ehrt mit dem Engagementpreis in den Kategorien junges und langjähriges Engagement Persönlichkeiten, die in besonderer Weise an der Umsetzung der Agenda 2030 der Vereinten Nationen und der Erreichung der 17 Ziele für nachhaltige Entwicklung mitwirken. Bei einer Feierstunde im Ministerium in Berlin ehrt Entwicklungsministerin Svenja Schulze fünf Preisträgerinnen und Preisträger für ihren Einsatz.



Engagement weltweit

Strategie zur Förderung bürgerschaftlichen Engagements in der Entwicklungszusammenarbeit in und aus Deutschland

PDF | 06/2023 | 4 MB, 34 Seiten | barrierefrei

Svenja Schulze: „Die heutige Feierstunde ist für mich etwas Besonderes, weil sie inmitten globaler Krisen den Blick auf die guten Entwicklungen lenkt, die sonst oft übersehen werden. Wir würdigen Menschen, die sich unermüdlich und kreativ für eine gerechte Welt engagieren. Menschen, die sich durch Widerstände und Herausforderungen nicht von ihrem Weg abbringen lassen. Dieses Engagement ist wichtiger denn je. Die Preisträgerinnen und Preisträger machen Mut und zeigen mit ihrem Einsatz, wie viel gesellschaftliche Kräfte bewegen können für nachhaltige Entwicklung weltweit.“

Die Auszeichnung soll bürgerschaftliches Engagement in der Entwick-

lungszusammenarbeit sichtbar machen und zum gesellschaftlichen Mitmachen ermutigen. Viele Projekte der diesjährigen Preisträger*innen zeigen zudem, wie feministische Entwicklungspolitik Wirkung entfaltet.



Das sind die diesjährigen Preisträger*innen:

Isabelle Roske (Berlin), BMZ-Engagementpreis für junges Engagement

Isabelle Roske bringt als Kulturmittlerin und Bildungsreferentin globale Perspektiven in die Klassenzimmer: In ihren Veranstaltungen des globalen Lernens für „Bildung trifft Entwicklung“ und dem „CHAT der Wel-

ten“ schafft sie einen interkulturellen Austausch. Sie bringt junge Menschen weltweit, insbesondere aus Europa und Asien, zusammen und setzt sich so für den interkulturellen Austausch und ein friedvolles globales Miteinander ein.

Dr. Gisela Burckhardt (Bonn), BMZ-Engagementpreis für langjähriges Engagement

Dr. Gisela Burckhardt gestaltet durch ihr Engagement die zivilgesellschaftliche Arbeit im Textilbündnis. Mit FEMNET e.V. treibt sie die drängendsten Themen in der Textillieferkette voran und setzt sich für die wirtschaftlichen, sozialen und kulturellen Rechte von Frauen in der globalen Bekleidungsindustrie ein.

Heide Schütz (Bonn), BMZ-Engagementpreis für langjähriges Engagement

Als Friedenserzieherin ist Heide Schütz im Einsatz für die Friedenspädagogik und die Gleichstellung der Geschlechter, ganz im Sinne der Agenda 2030. Sie verleiht der Zivilgesellschaft eine Stimme im Engagement für den Frieden. Als Ehrenvorsitzende steht Heide Schütz dem Verein Frauennetzwerk für Frieden e.V. weiterhin zur Seite.

Ahmedin Idris (Witten), BMZ-Engagementpreis für langjähriges Engagement

Als Arzt engagiert sich Ahmedin Idris für die medizinische Versorgung

der Schwächsten und Verwundbarsten in Äthiopien. Dank der entwicklungspolitischen kombinierten Projekte aus Behandlung und Bildung verbessert Ethiopia-Witten e.V. die Lebensbedingungen vieler Menschen, auch in der zuletzt vom Bürgerkrieg betroffenen Tigray-Region.

Dr. Georg Schwede (Badenweiler), BMZ-Engagementpreis für langjähriges Engagement

Dr. Georg Schwede setzt sich seit mehr als 30 Jahren für den Naturschutz ein, besonders für Schutzgebiete weltweit. Gegenüber Schutzgebietsbehörden und Regierungen, vor allem in der Tropenzone, hat er sich für den Schutz von Klima und Biodiversität eingesetzt.